

Presseeinladung

18.10.2017 | Nr. 36

Konferenz „Der lange Schatten des Kommunismus – 100 Jahre Russische Revolution und das kommunistische Erbe Europas“

Das Gedenkjahr 2017 lädt 100 Jahre nach der Russischen Revolution von 1917 dazu ein, an das historische Ereignis sowie an Ursachen und Folgen zu erinnern. Die Deutsche Gesellschaft e. V. und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur begeben sich daher auf der Konferenz „**Der lange Schatten des Kommunismus – 100 Jahre Russische Revolution und das kommunistische Erbe Europas**“ auf eine historisch-politische Spurensuche, um der europäischen Erfahrung mit dem Kommunismus im 20. Jahrhundert nachzugehen.

Ort: Landesvertretung Sachsen-Anhalt beim Bund

Luisenstr. 18, 10117 Berlin

Zeit: 19. bis 20. Oktober 2017

Mitwirkende u. a.: **Marieluise Beck**, MdB, Staatssekretärin a. D. und Direktorin für Mittel-/Osteuropa des Zentrums für die Liberale Moderne (Berlin); **Prof. Dr. Ulrich Herbert**, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; **Hartmut Koschyk**, MdB, stellv. Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V., stellv. Ratsvorsitzender der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur (Berlin); **Dr. Péter Györkös**, Botschafter von Ungarn in der Bundesrepublik Deutschland (Berlin); **Prof. Dr. Norbert Lammert**, MdB, Präsident des Deutschen Bundestages (Berlin); **Prof. Dr. Henri Ménudier**, Université Sorbonne Nouvelle (Paris); **Prof. em. Dr. Valters Nollendorfs**, Vorstandsvorsitzender des Lettischen Okkupationsmuseumsvereins; **Dr. Radu Preda**, Institut für die Untersuchung der kommunistischen Verbrechen und die Erinnerung an das rumänische Exil

(Bukarest); **Prof. Dr. Krzysztof Ruchniewicz**, Direktor des Willy Brandt Zentrums für Deutschland- und Europastudien der Universität Wrocław (Breslau); **Prof. Dr. Susanne Schattenberg**, Direktorin der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen.

Ausführliche Informationen zur Konferenz finden Sie im Anhang und unter:

<http://www.deutsche-gesellschaft-ev.de/veranstaltungen/konferenzen-tagungen/515-2017-konferenz-der-lange-schatten.html>

Die Veranstaltung wird gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur.



Ansprechpartnerin:

Dr. Heike Tuchscheerer

Leiterin der Abteilung Politik und Geschichte

Voßstraße 22 | 10117 Berlin

Tel.: + 49 (0)30 88412 254

Fax: + 49 (0)30 88412 223

E-Mail: heike.tuchscheerer@deutsche-gesellschaft-ev.de

Die Deutsche Gesellschaft e. V. ist der erste nach dem Fall der Mauer gegründete gesamtdeutsche, überparteiliche Verein. Am 13. Januar 1990 wurde er von Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens aus Ost und West mit dem Ziel gegründet, die Teilung zu überwinden, das Miteinander in Deutschland und Europa zu fördern sowie Vorurteile abzubauen. Diesen Grundsätzen verpflichtet, organisiert die Deutsche Gesellschaft e. V. zahlreiche Veranstaltungen jährlich in den Bereichen **Politik und Geschichte, Kultur und Gesellschaft** sowie **EU und Europa**.